

Helfen als ethische Verpflichtung

Bayerns Zahnärzte unterstützen Bedürftige – in der Heimat und weltweit

(Zahn-)Ärztliches Handeln ist ein verantwortungsvoller Dienst am Menschen, der aus dem inneren Antrieb, anderen zu helfen, genährt wird. Aus dieser Motivation heraus opfern viele Kolleginnen und Kollegen einen Teil ihrer Freizeit, um ehrenamtlich in zahnärztlichen Hilfsprojekten mitzuarbeiten oder sie zu fördern. Das Engagement erstreckt sich von Geld- beziehungsweise Goldsammelaktionen bis zum Aufbau von Zahnstationen in Entwicklungsländern. Gut vernetzt bringen sich bayerische Zahnärzte an sozialen Brennpunkten ein – dort, wo ihre Hilfe am dringendsten gebraucht wird.

War früher die Mehrzahl der Hilfsprojekte in der Dritten Welt tätig, so haben sich im Laufe der Jahre auch in Deutschland immer mehr Initiativen für Menschen in Not entwickelt. Durch die immense Zahl von Flüchtlingen, die in diesem Jahr nach Deutschland gekommen sind (und noch kommen werden), ist zahnärztliche Hilfe gefragter denn je. Überall im Land haben sich Zahnärzte bereit erklärt, unbürokratisch und ehrenamtlich zu helfen. Doch inzwischen stoßen auch die Ehrenamtlichen an ihre Grenzen. Die Politik ist dringend gefordert, sie zu unterstützen und klare Rahmenbedingungen für die Behandlung von Asylbewerbern zu schaffen. Andernfalls droht die Gefahr, dass sich Helfer überfordert fühlen und die Hilfsbereitschaft zurückgeht. Das Engagement in Entwicklungsländern und der Einsatz hierzulande sind übrigens kein Gegensatz – denn wo Not in Kriegsgebieten gelindert wird, kann der Exodus aus den betroffenen Ländern verhindert werden.

Nachfolgend stellt das BZB – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die karitativen Initiativen von bayerischen Zahnärzten in alphabetischer Reihenfolge vor:

Benefiz-Golfturnier der BLZK

Seit 22 Jahren organisiert die Bayerische Landeszahnärztekammer diese Veranstaltung, die sportlichen Wettbewerb, Geselligkeit und karitatives Engagement vereint. Der Reinerlös, der sich aus den Teilnehmergebühren, Spenden von Sponso-

ren sowie Tombola und Versteigerungsgewinnen zusammensetzt, geht seit 2004 an die Rudolf Pichlmayr-Stiftung, die sich mit einem europaweit einmaligen Rehabilitationskonzept für Kinder und Jugendliche nach Organtransplantationen engagiert.

Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi

Das Netzwerk zur zahnärztlichen Akutversorgung von wohnungslosen Menschen wurde 1995 gegründet. Ihre Behandlung übernimmt die Nürnberger Gemeinschaftspraxis Dr. Bernhard Lohbauer, Dr. Barbara Lohbauer und Dr. Christian Reinelt. Vermittelt werden die Patienten von der Straßenambulanz. Die Materialkosten trägt die Caritas aus Spendengeldern.

Dental Volunteers

Der Verein wurde 2008 gegründet. Seine Ziele sind unter anderem die Betreuung und Versorgung von Kindern im Rahmen der Schulzahnpflege mit Prophylaxeunterweisungen und Behandlungen, die zahnmedizinische Versorgung der ärmeren Bevölkerung, zahnärztliche Hilfseinsätze in Waisenhäusern, Kinder- und Altenheimen, Gefängnissen, Krankenhäusern und Gesundheitsstationen sowie die Aus- und Weiterbildung des medizinischen Personals vor Ort. Die Einsatzgebiete liegen in medizinisch unterversorgten Ländern in Asien, Afrika, Mittel- und Südamerika, hauptsächlich aber in Nepal. Dental Volunteers arbeitet mit nationalen und internationalen Organisationen zusammen, die vor Ort karitativ tätig sind. Die aktiven Helfer sind ehrenamtlich tätig und tragen die Reisekosten et cetera für ihre Hilfseinsätze selbst.

Dentists and Friends

Die Initiative ist weltweit aktiv. Sie entstand vor sieben Jahren als Netzwerk von (Zahn-)Ärzten, Krankenschwestern, Arzt- und Zahnarzhelferinnen sowie Erzieherinnen. In Zusammenarbeit mit regionalen Hilfsorganisationen bietet der Verein kostenfreie (zahn-)medizinische Untersuchungen und Behandlungen von Äthiopien bis Paraguay

an. Alle Auslandseinsätze werden von den Mitwirkenden privat finanziert.

Förderkreis Clinica Santa Maria

Die 1993 gegründete Initiative organisiert und fördert zahnmedizinische Projekte in Ecuador und Bolivien. Dazu unterhält der Verein eine Zahnstation (mit Zahntechnik) in beiden Ländern sowie zwei mobile Projekte in Bolivien. „Wir wollen nicht zu denen gehören, die gar nichts machen, nur weil es andere auch nicht tun“, lautet das Motto des Förderkreises.

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern

Das Hilfswerk Zahnmedizin Bayern (HZB) wurde 2011 unter der Schirmherrschaft der BLZK gegründet. Ziel des Vereins ist die Bildung eines Netzwerks von Zahnärzten, die aus christlichen oder berufsethischen Motiven Patienten ohne Krankenversicherungsschutz kostenfrei behandeln. Neben Bedürftigen und Obdachlosen hilft die Organisation auch Flüchtlingen mit unaufschiebbarem Behandlungsbedarf. Im Vordergrund stehen dabei Notfallmaßnahmen und die Behandlung akuter Zahnschmerzen. Aktuell sind 15 Zahnärzte ehrenamtlich für das HZB tätig. Seit der Gründung wurden knapp 1 000 Patienten behandelt. Im Münchner Malteser-Haus unterhält die Organisation eine Ein-Stuhl-Praxis. Das HZB baut sein Hilfsangebot kontinuierlich aus, um Bedürftigen auch über die Grenzen der Landeshauptstadt hinaus zahnärztliche Unterstützung anbieten zu können.

Oberpfälzer Altgold-Sammelaktionen

Die Oberpfälzer Altgold-Sammelaktionen unter der Leitung von Dr. Frank Wohl, Grafenwöhr, sind ein Kooperationsprojekt von zahlreichen Zahnärzten aus der Oberpfalz und dem Lions Club Weiden. Seit zwölf Jahren folgt es dem Prinzip der Subsidiarität. Der Erlös aus dem gespendeten Zahn-gold von Patienten kommt durch die Unterstützung sozialer, wissenschaftlicher und kultureller Projekte den Bürgern der Oberpfalz zugute. Bisher wurde über eine halbe Million Euro an Spenden übergeben.

Zahnärzte helfen

Der Verein wurde 2012 gegründet. Er hat sich zum Ziel gesetzt, die zahnmedizinische Versorgung von Patienten in Entwicklungsländern zu verbessern. Zahnärzte helfen ermöglicht einerseits die Behandlung besonders komplizierter Fälle in deut-



Foto: Dental Volunteers

Der Verein Dental Volunteers engagiert sich bei der Schulzahnpflege in medizinisch unterversorgten Ländern wie Uganda.

schen Kliniken. Andererseits bemüht sich der Verein um den Aufbau einer Basisversorgung für die Ärmsten der Armen und leistet damit einen Beitrag zur oft geforderten Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Herkunftsländern von Flüchtlingen. Jüngstes Projekt ist der Aufbau einer Zahnstation im Selam, einem Kinderdorf in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba. Vier bayerische Zahnärzte haben dort bereits äthiopische Kinder behandelt.

Zahnärzte ohne Grenzen

Dentists Without Limits Foundation

Die Stiftung wurde 2004 gegründet. Durch Verträge und Gespräche mit Regierungen und die Bereitstellung von Gerätschaften schafft die Stiftung die Voraussetzungen dafür, dass karitativ und unentgeltlich arbeitende Zahnärzte bei Hilfseinsätzen in benachteiligten Ländern legal und effizient in einer Entwicklungspartnerschaft arbeiten können. Dabei verfolgt Zahnärzte ohne Grenzen das Ziel, die Lebensumstände nachhaltig zu verbessern, damit vor allem junge Menschen ihr Land nicht mehr verlassen müssen. Bisherige Einsatzgebiete waren Indien, die Kapverdischen Inseln, die Mongolei, Namibia, Nepal, Sri Lanka, Rumänien und Sambia. Vorbereitet werden derzeit Hilfseinsätze im Westjordanland, auf den Philippinen, in China und Marokko. Daneben unterstützt die Stiftung Einrichtungen der Straßenambulanz in Deutschland und Organisationen in Ecuador und Israel, die auf zahnärztlichem Gebiet arbeiten.

Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien

Seit 1988 gibt es die private Initiative deutscher Zahnmediziner, die für Straßen- und Armenkinder aus den Favelas im Nordosten Brasiliens humanitäre und zahnärztliche Hilfe vor Ort organisiert. Rund um die Millionenstadt Recife werden in sieben Praxen, die in Armenschulen integriert sind, etwa 7 000 Kinder umfassend zahnmedizinisch betreut. Diese Arbeit leisten neu approbierte

Kollegen, die sich im Anschluss an ihr Studium auf den Weg nach Brasilien machen. Mithilfe von Altgoldsammlungen konnten – über die Zahnmedizin hinaus – auch zahlreiche Schulprojekte verwirklicht werden. Die Bayerische Landeszahnärztekammer unterstützt das Brasilien-Projekt seit seiner Gründung.

Dr. Martin Schubert
Referent Soziales Engagement der BLZK

Zahnärztliche Hilfsorganisationen in Bayern

Wer in einer der bayerischen Hilfsorganisationen ehrenamtlich mitarbeiten oder sie mit Geld- und/oder Sachspenden unterstützen will, findet in der folgenden Übersicht Ansprechpartner, Adressen und weitere Kontaktdaten:

Benefiz-Golfturnier der BLZK

Ulrike Nover
Bayerische Landeszahnärztekammer
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 72480-200, Fax: 089 72480-220
E-Mail: unover@blzk.de
Internet: www.blzk.de/blzk/site.nsf/id/pa_benefiz-golfturnier.html

Caritas-Straßenambulanz Franz von Assisi

Roland Stubenvoll
Straßburger Straße 14, 90443 Nürnberg
Telefon: 0911 47494860, Fax: 0911 47494869
E-Mail: roland.stubenvoll@caritas-nuernberg.de
Internet: www.caritas-nuernberg.de

Dental Volunteers

Dr. Agnes Wagner
Georg-Hirth-Straße 61, 83700 Rottach-Egern
Telefon: 08022 24788, Fax: 08022 6649749
E-Mail: info@dental-volunteers.com
Internet: www.dental-volunteers.com

Dentists and Friends

Dr. Cornelia Reiss-Huke
Memelstraße 37, 91052 Erlangen
Telefon: 09131 38436, Fax: 09131 39969
E-Mail: info@dentists-and-friends.de
Internet: www.dentists-and-friends.de

Förderkreis Clinica Santa Maria

Wasserburger Straße 29, 88149 Nonnenhorn/Bodensee
E-Mail: info@fcsm.org
Internet: www.fcsm.org

Hilfswerk Zahnmedizin Bayern

Dr. Martin Schubert
c/o Bayerische Landeszahnärztekammer
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 72480-154, Fax: 089 72480-155
E-Mail: info@dr-schubert-online.de
E-Mail: hzbayern@blzk.de
Internet: www.hilfswerk-zahnmedizin-bayern.de

Oberpfälzer Altgold-Sammelaktionen

Dr. Frank Wohl
Lärchenweg 4, 92655 Grafenwöhr
Telefon: 09641 3584
E-Mail: Dr.Wohl@t-online.de

Zahnärzte helfen

Dr. Stefan Böhm
c/o Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 72401-121, Fax: 089 72401-218
E-Mail: info@zahnaerztehelfen.de
Internet: www.zahnaerztehelfen.de

Zahnärzte ohne Grenzen

Dentists Without Limits Foundation
Dr. Claus Macher
Wächterstraße 28, 90489 Nürnberg
Telefon: 0911 5309545, Fax: 0911 5309547
E-Mail: praesident@dwlf.org
Internet: www.dwlf.org

Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien

Ruben Beyer
c/o Bayerische Landeszahnärztekammer
Fallstraße 34, 81369 München
Telefon: 089 72 480-415
Fax: 089 72480-188
E-Mail: zhb@blzk.de
Internet: www.zhb.blzk.de